VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Michael Dicker

Sackstraße 16

Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Rosa Dicker
Maria "Mary" Dicker
Rosa Dicker

Verlegung des Stolpersteins für Michael Dicker im August 2016 Foto: J.J. Kucek

Verlegung des Stolpersteins für Michael Dicker im August 2016 Foto: J.J. Kucek

Geburt: 18. Juni 1867

Sommer 1911: Gründung der Firma „Michael & Anna Dicker“ am Jakominiplatz 11

3. Oktober 1913: Eröffnung der Filiale in der Sackstraße 16

21. April 1916: Schließung des Geschäfts beim Jakominiplatz 11

28. Jänner 1924: Anna Dicker scheidet aus dem Geschäft aus

Dezember 1934: Markus Silberstein wird Mitinhaber des Geschäfts Sackstraße 16

Juni 1935: Markus Silberstein übernimmt die Geschäftsführung

13. Jänner 1937: Anna Dicker verstirbt in Graz

17. Mai 1938: Bestellung von Alois Putzl als „kommissarischer Verwalter“

Juni 1939: Ehepaar Michael und Maria Dicker muss Graz verlassen
20. Juni 1942: Deportation von Rosa Dicker nach Theresienstadt
23. September 1942: Rosa Dicker wird ins Todeslager Treblinka verschleppt

Verlegung des Stolpersteins für Michael Dicker im August 2016 Foto: J.J. Kucek

Gemeinsam mit Markus Silberstein betrieb der Kaufmann und Schneidermeister Michael Dicker das „Warenhaus Rekord“ – „Silberstein & Dicker“ in der Sackstraße 16. Nach dem sog. „Anschluss“ wurde am 17. Mai 1938 von den Nationalsozialisten Alois Putzl als „kommissarischer Verwalter“ für die Filiale eingesetzt, der später von Wilhelm Wogrinetz ersetzt wurde. Wogrinetz war bereits für das „Modenhaus Markus Silberstein“ in der Mariahilferstr. 3 zuständig. Zweck dieser Kommissare war die Inbesitznahme jüdischer Geschäfte und Überführung zur „Arisierung“. Bereits Ende Mai erfolgte der Abverkauf des im Geschäft befindlichen Inventars und am 14. Juni erfolgte schließlich die Liquidierung des kleinen Kaufhauses. Nach dem Verlust der ökonomischen Grundlage bekam Dicker eine kleine Abfertigung, die mit dem Geschäftsvermögen der Firma Silberstein und dem Warenlager finanziert wurde.

Deutsch — Dietrich

Deutsch Julius, OffzStellv., Wienerstraße 8.
— Karl, FilialBevollm. d. „Phönix", VersGes., Sparbersbachgasse 36.
— Maria, Buchh., Keplerstr. 37.
— Mathilde, MalermstrWwe., Leitnergasse 18A.
— Michael, Amtsdiener, Brockmanngasse 44.
— Viktor, PrivBmt., Mandellstr. 32.
Deutschbauer Leopold, Schriftl., Conrad-v.-Hötzendorf-Str. 42.
Deutschbein Mathilde, Hbs., Schubertstraße 60.
Deutscher Anna, Pens., Kaiser-Franz-Josef-Kai 28.
— Anna, Trafik., Dreibackeng. 32.
— Anton, PrivBmt., Beethovenstraße 18.
— August, Dreher, Eggenberg, Roseggergasse 61.
— Franz, Appreteur, Eggenberg, Rochelg. 50.
— Franz, Autotransportunternehmung, Eggenberg, Kärntnergasse 10.
— Konstanze, LBürgerschulDir.-Wwe., Goethestr. 19.

Dich Hermann, Bäckergeh., Gösting, Augasse 62.
Dichler Maria, Wirtin, Grüneg. 57.
Dichtl August, Gold- u. Silberwarenhdl., Kindermanng. 19.
— Emmerich, Buchh., Schönaugasse Nr. 41.
— Katharina, PostObOffWwe., Wielandg. 54.
Dickbauer Julius, BundesbPens., Laimburgg. 12.
— Karl, JustizSekr. i. R., Laimburggasse 12.
Dickelberger Adolf, BundesbSchaffner, Grimmg. 2.
Dicker Josef, Steinschleifer u. Bes., Eggenberg, Teichstr. 101.
— Josefa, Straßgang-Puntigam, Bahnstraße 108.
— Michael, Kfm. und Schneidermstr., Neutorg. 42. Tel. 1872.
— Rosa, DamenmodegeschäftsInh., Sackstr. 21.
Dickinger Hedwig, Gastwirtin, Fröhlichgasse 73.
Didak Theresia, StabsprofoßWwe., Kindermanng. 18.
Didner Isaak, Kfm., Griesg. 23.
— Samuel, MedDr., Griesg. 26.

Adressbuch 1938
Aufgeführt sind Michael und Rosa Dicker
Quelle: Steiermärkisches Landesarchiv

Im Sommer 1911 hatte Michael Dicker gemeinsam mit seiner Schwester Anna Dicker, geboren am 15. 3 1869 in Polen, die Firma „Michael & Anna Dicker" am Jakominiplatz 11 gegründet, wo beide auch wohnhaft waren, bevor sie zwei Jahre später zum Grieskai 44 übersiedelten. Die Namen ihrer Eltern lauteten Chaim und Rebekka Dicker. Am 3. Oktober 1913 erfolgte die Eröffnung der Filiale in der Sackstraße 16, welche am April 1916 das einzige Geschäft darstellte. Im Jänner 1924 verließ Anna Dicker das besagte Unternehmen, das sie mit ihrem Bruder gegründet hatte. Sie wohnte nun bei der Adresse Sporgasse 12, während die Anschrift von Michael Dicker Sackstraße 16 lautete. In den dreißiger Jahren lebte Anna gemeinsam mit ihrer Schwester Rosa Dicker dann in der Sackstraße 21 im zweiten Stock. Am 13. Jänner 1937 verstarb Anna Dicker in Graz.

Schwester Rosa Dicker war Schneiderin und Inhaberin eines Geschäfts für Damenmode in der Albrechtgasse 4. Im Herbst 1938 wurde auch ihr Geschäft unter „kommissarische Verwaltung“ gestellt. Bis Mitte Mai 1939 lebte sie noch in der Sackstraße 21, bevor sie wahrscheinlich unfreiwillig ausziehen musste und in die Herrengasse 1. umzog. Mitte Juli 1939 erfolgte laut Meldezettel die Abmeldung nach Wien, wo sie im Juni 1942 in der Seegasse im 9. Wiener Gemeindebezirk Alsergrund lebte. Am 20. Juni 1942 wurde wie nach Theresienstadt deportiert und von dort am 23. September 1942 ins Todeslager Treblinka verschleppt.

30 20. Juni 1942 4

335	Bustin Fanny Sara	2.Schiffamtsg.20/9	30.6.67
454	Caro Gabriele Sara	2.Taborstr.20a/12	13.3.68
66	Cenower Chane Sara	2.Pfefferg.3/4	15.1.74
441	Connard Friedrich Israel	2.Lessingg.15/6	18.6.67
967	Cucka Julia Sara	9.Seeg.9	18.4.66
617	Czaczkes Kopel Israel	2.Malzg.16	14.2.65
298	Damboritz Sigmund Israel	2.Gr.Mohreng.14/24	25.2.73
433	Deri Theodor Israel	2.Czerning.6/39	1.4.74
668	Deutsch Adelheid Adele Sara	2.Hermineng.6/3	29.1.75
151	Deutsch Alois Israel	2.Gr.Sperlg.6/12	24.1.71
152	Deutsch Berta Sara	"	6.4.68
742	Deutsch Ida Sara	2.Fugbachg.3	24.10.73
27	Deutsch Irma Sara	2.Hollandstr.3/8	7.1.69
872	Deutsch Johanna Sara	9.Nusag.1/15	28.12.65
422	Deutsch Ludwig Israel	1.Gonzagag.13/12	30.8.71
711	Deutschländer Fanny Feige Sara	9.Nussdorferstr.60/10	1.5.67
710	Deutschländer Josef Israel	"	13.9.70
664	Dichter Judith Sara	2.Lessingg.10/5	5.4.76
663	Dichter Tobias Israel	"	20.4.75
924	Dicker Rosa Reisel Sara	9.Seeg.9	18.6.72
276	Donath Hermann Israel	9.Serviteng.22/8	29.9.62
38	Donath Josefine Sara	2.Gr.Pfarrg.6/6	16.10.58
904	Dornstreich Lea Sara	20.Treustr.2/5	25.5.76
806	Drechsler Heinrich Chaim Israel	2.Novarag.13/4	13.6.60
958	Drechsler Ignatz Israel	2.Unt.Augartenstr.19/1	7.5.73
781	Drescher Rosa Sara	20.Greiseneckerg.8/2	23.12.71
64	Drucker Keile Sara	2.Pfefferg.3/12	27.10.72
47	Drucks Rifka Sara	2.Gr.Pfarrg.6/14	12.1862
264	Ebenstein Leib Israel	2.Leopoldsg.22/4 Lokal	23.3.70
5	Edelstein Ida Sara	1.Schottenring 17/13	6.3.88

Auszug aus der Deportationsliste
Quelle: DÖW

Michael Dicker, geboren am 18. Juni 1867, lebte spätestens seit dem Jahr 1936 bei der Adresse Neutorgasse 42, gemeinsam mit seiner Frau Maria „Mary“ Dicker, geborene Koref. Maria Dicker wurde am 2. Februar 1884 geboren und dürfte einige Jahre vor dem Ersten Weltkrieg nach Graz gekommen sein. Bis zum Frühjahr

1939 dürften beide in der Neutorgasse 42 im dritten Stock (Tür 6) gelebt haben. Während von Mary Dicker eine Abmeldung nach Wien mit 19. Juni 1939 vorliegt, fehlt von ihrem Mann jede Spur. Man kann vermuten, dass Michael und Mary Dicker Mitte Juni 1939 unter Zwang nach Wien umziehen mussten und in den folgenden Jahren in ein Konzentrationslager deportiert und ermordet wurden.

Stolperstein für Michael Dicker
Foto: J.J. Kucek